

Elbinfo Nr. 112

30. Dez. 2011

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Nachbarn!

Zunächst einmal allen Bewohnern der Elb ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Gedicht zum Neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Haß,
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre doch was!
Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh',
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du,
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut!
Kein Trübsal und Dunkel, ein bisschen mehr Licht,
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht,
Und viel mehr Blumen, solange es geht,
Nicht erst auf Gräbern - da blüh'n sie zu spät! ¹

(Peter Rosegger)



1. Ehrenamtspass

Die Stadt Hilden zeichnet Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise für andere einsetzen, aus. Dieses soll ein kleines Dankeschön der Stadt sein.
Hildener Vereine, Verbände etc. konnte Vorschläge unterbreiten.

Der Vorstand hat sich dazu entschlossen die Eheleute Willi und Olli Schlebusch sowie Walter und Karin Mehlmann für den Ehrenamtspass vorzuschlagen. Beide Eheleute sorgen dafür, dass die Grünflächen gemäht, Beete vom Unkraut befreit, bepflanzt und vom Müll entsorgt werden.

Ohne diese fleißigen Hände würde unsere Elb „nicht so schön“ aussehen. Danke.

¹ Quelle: <http://www.gedichtepool.de/thema/neujahr.htm#9>

Vorsitzender	Detlef Mehlmann	Elb 71a	40721 Hilden	Tel.: (02103) 361846
Schriftführer	Heinrich Klausgrete	Elb 87	40721 Hilden	Tel.: (02103) 360465
Kassenwart	Bernhard Möller	Elb 61	40721 Hilden	Tel.: (02103) 40967
Konto	Sparkasse HRV	Nummer: 34 326 835		Bankleitzahl: 334 500 00

Erfreulich war nun, dass die Arbeitsgruppe das Engagement honoriert und unserem Vorschlag gefolgt ist.

Auf der Homepage der Stadt Hilden wird hierzu folgendes ausgeführt:

100 Bürgerinnen und Bürger erhalten den Ehrenamtspass 2012/2013 der Stadt Hilden

Jeder Dritte in Deutschland (laut Enquête - Kommission zum bürgerschaftlichen Engagement) engagiert sich in ihrer oder seiner Freizeit unentgeltlich, freiwillig und primär motiviert für die Sache zum Wohlergehen, Wachstum und Wohlstand unserer Gesellschaft.

Sie tun es, weil es Ihrem Leben Sinn gibt und ihnen Freude macht, in der Gewissheit anderen Menschen, Tieren und unserer Umwelt Gutes zu tun und dadurch zu helfen unsere Gesellschaft stetig zu entwickeln und zu verbessern.

Diese ca. 15 Millionen Bürgerinnen und Bürger, so schätzt die Bundesregierung, setzen sich Jahre und häufig Jahrzehnte in den unterschiedlichsten Bereichen ein: In der Kirche, in der Kultur, im Sport, im Sozialen, aber auch außerhalb von Vereinen oder anderweitig organisierten Strukturen wie innerhalb einer Nachbarschaft oder einfach im Bekanntenkreis.

Die ehrenamtlich Tätigen verdienen unseren Respekt und Anerkennung, unseren Dank und vor allem tatkräftige Unterstützung, nicht nur in Festreden und an Festtagen mit wohlgesetzten Worten.

Bereits zum vierten Mal, seit der Einführung des Ehrenamtspasses als sichtbares Zeichen unserer Wertschätzung wurden von einer neutralen Arbeitsgruppe aus über 100 Vorschlägen der Vereine, Institutionen, in denen Ehrenamt ausgeübt wird, Bürgerinnen und Bürger ausgewählt, deren Zivilengagement in besonderem Maße herausragt und vorbildlich ist.

Die Vorschläge verteilten sich auf die unterschiedlichen Bereiche ehrenamtlichen Wirkens wie folgt:

- 45 % Bereich Soziales/Recht*
- 10 % Bereich Kultur/Brauchtum*
- 15 % Bereich Sport*
- 13% Bereich Kinder/Jugend*
- 17 % Bereich Kirchen*

Die Gültigkeit des Ehrenamtspasses beträgt wie bisher zwei Jahre. Das dazugehörige diesjährige Bonusheft mit einigen Vergünstigungen, das ein kleines Dankeschön für das Engagement darstellt, die Ehrenamtskarte und die entsprechende Internetpräsenz zeigt das von der Hildener Künstlerin Frau Doris Klepper entworfene Motiv "Beschützend" welches in den kommenden zwei Jahren unser Konzept zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements prägen soll.



2. Wellness-Center

In der Presse ist zu lesen, dass man in der Bezirksvertretung 8 der Stadt Düsseldorf davon ausgeht, dass die Stadttochter IDR im kommenden Jahr den Bauantrag für das Wellness-Center am Elbsee stellt. Nach zähen Kompromiss-Verhandlungen wurde 2011 das Nutzungskonzept Elbsee und der B-Plan für das Wellness-Center verabschiedet.

Damit soll das Gewässer naturnah geschützt werden und gleichzeitig der Kanu-Sport eine Trainingsgelegenheit finden. Den ganzen Artikel finden Sie unter <http://www.derwesten.de/staedte/duesseldorf/neue-akzente-fuers-wohnen-id6195614.html> bzw. über unsere Facebook-Seite „Wohnweiler Elb“.

3. Homepage - www.wohnweiler-elb.de

Erweiterungen bis zum 27. November 2011

Bilder vom [Tannenbaum schmücken](#) am 26. November 2011

Projekt "[Umweltschutz am Elbsee](#)" überarbeitet

Bilder vom [Erntedankfest](#) am 8. Oktober 2011

Bilder vom [Sommerfest](#) am 26. Juni 2011

[Elbinfo Nr. 109](#) [738 KB]

[Elbinfo Nr. 108](#) [1.272 KB]

[In Memoriam](#) erweitert

Mit freundlichem Gruß

Heiner Klausgrete



Folgt Wohnweiler Elb auch auf [Facebook](#)

Termin	Aktivität
6. Febr. 2012	Jahreshauptversammlung